Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die zweite neugeschaffene Kommission ist diejenige für *Stadt- und Verkehrsplanung*. Sie ist beauftragt worden, zuhanden des Central-Comité zu prüfen, in welcher Form der SIA auf nationaler Ebene einen Beitrag auf dem Gebiete der Landesplanung, des Strassenprogrammes, des Eisenbahn-, Strassen-, Luft- und Flussverkehrs und der Verfügbarkeit der städtischen Bauzonen leisten könnte. Der Kommission fällt insbesondere die Aufgabe zu, Stellung und Rolle des Architekten und des Ingenieurs auf dem Gebiete der Planung im weitesten Sinne des Wortes zu definieren.

Ich möchte zudem hervorheben, dass alle unsere *Sektionen* in starkem Masse an der allgemeinen Tätigkeit unseres Vereins beteiligt sind. Durch die Sektionen können unsere Mitglieder direkt erreicht und die persönlichen Kontakte hergestellt werden. Durch die Veranstaltung von Vorträgen, Besichtigungen, Exkursionen, Arbeiten in kleinen Gruppen bieten die Sektionen jedem Mitglied die Möglichkeit, aktiv am Leben des SIA teilzunehmen. Die Sektionen haben zudem am besten die Möglichkeit, bei den lokalen und kantonalen Behörden zu intervenieren. Ich will nicht verfehlen, den Sektionen und ganz besonders deren Vorständen und Präsidenten die Anerkennung des Central-Comité und des ganzen Vereins auszudrücken.

Der Verein hat sich mehr und mehr mit den zahlreichsten Problemen zu beschäftigen. Ich hebe hier insbesondere die Frage der *Berufsethik* des Ingenieurs und des Architekten sowie der Beziehungen und Zusammenarbeit in der Ausübung ihrer Berufe hervor. Wie ich es bereits an der Delegiertenversammlung vom Freitag angekündigt habe, hat das Central-Comité die Schaffung von zwei neuen Kommissionen beschlossen. Die eine hat den Auftrag, dem Central-Comité einen Bericht über die äusserst wichtige Frage der Berufsethik, die andere einen Bericht über die in der Zeit der Vorfabrikation besonders aktuelle Frage der gegenseitigen *Beziehungen zwischen Auftraggeber und Beauftragtem* auszuarbeiten. Es bestehen heute altherkömmliche Beziehungen, die den neuen Arbeitsmethoden und Gegebenheiten einer rationelleren und besseren Produktivität nicht mehr entsprechen.

Der Präsident schliesst mit dem besten Dank an die Sektion Basel, die es übernommen hat, die sehr erfolgreiche Generalversammlung zu organisieren.

3. Anträge der Delegiertenversammlung

Revision der Artikel 11 und 29 der Statuten

Art. 11 ist dahin präzisiert worden, dass die Mitglieder wohl das Recht haben, ihre Zugehörigkeit zum Verein durch die Initialen SIA zu bezeichnen, dass aber die Bezeichnungen «Architekturbüro SIA» und «Ingenieurbüro SIA» nicht gestattet sind. — Dieser Abänderung wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Die Zahl der Delegierten beträgt annähernd 200, was immer eine träge Abwicklung der Geschäfte an der Delegiertenversammlung zur Folge hat. Auf Vorschlag der Sektion Neuenburg wurde eine Revision von Art. 29 der Statuten vorgenommen. Die neue Aufteilung erlaubt, die Anzahl der Delegierten auf 100 bis 115 herabzusetzen. Ing. *F. Berger* dankt dem Central-Comité des SIA und der Delegiertenversammlung im Namen der Sektion Neuenburg, dass sie es übernommen haben, die Frage der Verminderung der Anzahl Delegierten zu prüfen. Arch. *Rivoire* weist darauf hin, dass die neue Aufteilung eine bessere Vertretung der kleinen Sektionen ermöglichen wird. — Die neue Fassung von Artikel 29 der Statuten wird mit grossem Mehr angenommen.

4. Ort und Datum der nächsten Generalversammlung

Die Sektion Bern des SIA lädt den Verein ein, seine nächste ordentliche Generalversammlung im Jahre 1967 in Bern abzuhalten. — Dieser Vorschlag wird unter bester Verdankung angenommen.

5. Verschiedenes

Präsident *Rivoire* teilt der Generalversammlung mit, dass die Delegiertenversammlung vom 11. Juni 1965 beschlossen hat, das Projekt zur Gründung einer Stiftung der Schweizerischen Register, die vom Bund unterstützt werden soll, zu genehmigen. Die Delegiertenversammlung hat zudem beschlossen, dass das Register die neuen Titel, die durch das Berufsbildungsgesetz eingeführt worden sind, berücksichtigt. Damit wird das Register die 5 folgenden Abteilungen enthalten: Ingenieur / Architekt / Ingenieur-Techniker / Architekt-Techniker / Techniker

Die Generalversammlung wird um 9.45 Uhr aufgehoben.

Nach einem kurzen Unterbruch hält Prof. Dr. *Max Imboden* von der juristischen Fakultät der Universität Basel, Nationalrat und Präsident des Schweizerischen Wissenschaftsrates, einen sehr interessanten Vortrag über das Thema «Die Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und der Ausbau der Schweizerischen Hochschulen» (SBZ 1965, H. 27, S. 465). Der Berichterstatter: *M. Beaud*

Mitteilungen aus der GEP

1869 1969 G·E·P

Die G. E. P. ist für jeden Beitrag zugunsten der Jubiläumsspende dankbar. Die Sammlung dauert bis Herbst 1969. Das Postcheck-Konto lautet: 80-4729 Zürich.

Ankündigungen

Vorlesung über Raumflug an der ETH

Prof. Dr. *Walter Hollister* vom Massachusetts Institute of Technology hält in diesem Sommersemester an der Abteilung für Maschineningenieurwesen der ETH eine Gastvorlesung «Special Problems in Interplanetary Flight». Die Vorlesung findet jeweils am Donnerstag von 16.15 bis 18 h im Auditorium LFW 15 b statt. Interessenten aus weiteren Kreisen sind willkommen.

CRB, Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung

Anschliessend an den geschäftlichen Teil der diesjährigen Generalversammlung vom Dienstag, 2. Mai im Restaurant Rialto, Birsigstrasse 45 in Basel, beginnt etwa um 16 h ein Gespräch am runden Tisch über das Thema «Aktuelle Baumethoden und ihre Querverbindungen zur Kunst und Technik». Am Gespräch beteiligen sich Dr. *Fritz von Balmoos,* Elektro-Ing., Horgen, *Rolf Gutmann,* Arch., Zürich und Basel, Prof. Dr. *Hans Hoesch,* Ordinarius für Musikwissenschaft an der Universität Basel. Das Programm wird etwa um 18 h beendet sein. Interessenten sind zur Teilnahme freundlich eingeladen.

Internat. Fachausstellung für das Gastgewerbe in Zürich

In 5 Hallen und auf einer Ausstellungsfläche von 24 000 m² zeigen 270 Firmen aus 17 Nationen ihre Produkte vom 3. bis 13. Mai dieses Jahres auf dem Ausstellungsgelände der «Züspa». Das Hauptkontingent stellt die Schweiz, gefolgt von Deutschland und Frankreich. Aber auch Amerika, England und Italien sind sehr gut vertreten. Die Ausstellung richtet sich sowohl an die Fachleute aus dem Gastgewerbe, der Hotellerie, der Institute und kollektiven Haushaltungen, wie auch an das breite Publikum, zeigt sie doch in vielfältiger Form den neuesten Stand der Restaurant- und Hoteleinrichtungen. Öffnungszeiten werktags 9 bis 18 h, sonntags 10.30 bis 18 h.

Institut Suisse des Architectes Navals

Die Generalversammlung findet am 27. und 28. Oktober 1967 statt; Ort und Programm werden später festgesetzt. Interessenten werden schon heute gebeten, den Termin vorzumerken. Auskunft: R. de Perrot, St. Nicolas 1, 2000 Neuchâtel.

International Courses in Hydraulic and Sanitary Engineering, Delft Technological University: October 19, 1967–September 7, 1968

The post-graduate courses with English as a medium of instruction have been attended so far by 427 engineers from 63 countries as far as the International Course in Hydraulic Engineering is concerned, while 165 engineers from 44 countries have followed the sanitary engineering courses. The tuition fee is 2000 guilders. Living expenses should be estimated at about 600 guilders per month. In some cases fellowships are available, more details on which can be obtained from the courses' Registrar, c/o NUFFIC, 27, Molenstraat, The Hague.

Vortragskalender

Dienstag, 2. Mai. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Aud. VI des Masch.-Lab. ETH, Sonneggstr. 3, Zürich. Mr. *Raymond I. Reul,* FMC-Corporation, New York and Rutgers University: «Return on Investment (Techniken der Investitions-Beurteilung)». (Mr. R.I. Reul hält am 2. und 3. Mai in Zürich ein Seminar über «Return on Investment». Programme erhältlich bei H.R. Schneider, Parkring 53, 8002 Zürich, Tel. 051 27 61 08).

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich